



© privat

WIRTSCHAFT FÜR MORGEN

## Flachdach-Revolution

Thomas Stadler, Michael Prinz und Andreas Gschwandtner, roofSec GmbH

Thomas Stadler, Michael Prinz und Andreas Gschwandtner machen mit ihrem roofSec-Monitoring System den Bau von Flachdächern nachhaltiger. Wir haben mit roofSec ein vollautomatisches Monitoring-System entwickelt, das für die Überwachung eines Nässeintritts auf Flachdächern aller Art eingesetzt wird. Sobald das System eine Leckage entdeckt, wird der Hauseigentümer sofort verständigt und er kann den Schaden zeitnahe beheben lassen. Dies minimiert einerseits die anfallenden Kosten für den Eigentümer, da er nur die betroffene Stelle reparieren lassen muss. Andererseits werden aber vor allem auch Ressourcen geschont. Weder müssen das komplette Flachdach abgedeckt und die mit Wasser vollgesogenen Bauelemente entsorgt werden, noch müssen neue Elemente produziert und eingekauft werden. Bei Holzbauten wären die Folgen noch verheerender: Hier könnte im schlimmsten Fall eine Beeinträchtigung der kompletten Statik zum (teilweisen) Abriss des Gebäudes führen.

"Durch die frühzeitige Erkennung eines Nässeintritts lassen sich Folgeschäden vermeiden und Kosten sowie Ressourcen einsparen."

Auch für die aktuell im Trend liegenden Green Buildings, die beispielsweise mit Flachdächern

mit Begrünung gebaut werden, liefert unser System einen entscheidenden Vorteil: Bei einem Wassereintritt musste bisher das gesamte Dach abgetragen und nach der Leckage gesucht werden, was bedeutet, dass dafür auch die gesamte Erde entfernt werden musste. Durch den Einbau unseres roofSec Systems minimiert sich die Arbeit nun deutlich, da die Stelle der Leckage klar eingrenzbar ist.“ <https://www.roofsec.com> #unternehmenumwelt  
Online seit 25.08.2021 (Aktualisiert: 08.12.2021)